

Bremen, den 01.03.2015

Pressemitteilung 1 / 2015

**Zu der Durchsuchungsmaßnahme in den Räumen des  
Islamischen Kulturzentrums am Breitenweg am 28.02.2015**

Die Staatsanwaltschaft Bremen führt gegen einen 39jährigen libanesischen Staatsangehörigen seit Anfang dieses Jahres ein Ermittlungsverfahren wegen des Verdachts des Verstoßes gegen das Kriegswaffenkontrollgesetz. Hintergrund ist, dass der Beschuldigte aufgrund von Hinweisen, die von einem Nachrichtendienst übermittelt wurden, in Verdacht steht, sich Kriegswaffen, Maschinen- und Automatikpistolen, über bisher unbekannte Lieferanten zu beschaffen und an dem Islamischen Kulturzentrum im Breitenweg nahestehende Personen zu verteilen bzw. weiterzuleiten.

Am gestrigen Abend wurden aufgrund dieser Verdachtslage Durchsuchungsbeschlüsse des Amtsgerichts Bremen für die Wohnung und für den Arbeitsplatz des Beschuldigten sowie für die Räume des Islamischen Kulturzentrums im Breitenweg vollstreckt, um die vermuteten Waffen sicherstellen zu können.

Im Rahmen der Durchsuchungsmaßnahmen konnten keine Kriegswaffen aufgefunden werden. Die Auswertung der sichergestellten Beweismittel, hierunter insbesondere Datenträger, dauert an.

Dr. Noltensmeier  
Pressesprecherin

---

Verantwortlich:

Staatsanwältin Dr. Noltensmeier

Ostertorstr. 10, 28195 Bremen – Telefon: 0421 – 361 96605

e-mail: [silke.noltensmeier@staatsanwalt.bremen.de](mailto:silke.noltensmeier@staatsanwalt.bremen.de)

[www.staatsanwaltschaft.bremen.de](http://www.staatsanwaltschaft.bremen.de)